

## **MARILÀ DARDOT**

### **Hier**

ERÖFFNUNG: 30. September 2014, 19 Uhr

DAUER DER AUSTELLUNG: 1. Oktober – 24. Oktober 2014

Marilá Dardot ist bei der Eröffnung anwesend.

Geboren 1973 in Belo Horizonte, lebt und arbeitet in São Paulo.

Am 30. September 2014 eröffnet die Galerie Krinzinger in der Seilerstätte 16,1010 Wien, die Ausstellung der brasilianischen Künstlerin Marilá Dardot mit dem Titel „HIER“. Auf Einladung von Ursula Krinzinger und den beiden KuratorInnen Adriano Pedrosa und Luisa Duarte nahm Marilá Dardot einige Wochen am Artist-in-Residence-Programm von Krinzinger Projekte teil. Nun präsentiert sie die Arbeiten, die während ihres Wien-Aufenthalts entstanden sind.

Marilá Dardot entwickelte neben anderen Projekten eine Serie von Arbeiten, die Bücher und Schrift bzw. Sprache als formale und konzeptuelle Inputs gebraucht. 2004 begann sie eine archivarische Sammlung des Wortes „Silence“, das ihr beim Lesen von Büchern, Zeitschriften und anderen Drucksorten auffiel, als Versuch die verschiedenen Bedeutungen des Wortes zusammenzutragen. *„Silence has always intrigued me, perhaps because I am actually a silent person. Here in Brazil it seems strange to be quiet, it makes people uncomfortable.“* Die in der Ausstellung gezeigte Arbeit *Silences* besteht aus 5 verschiedenen Übersetzungen dieses Wortes: Stille, Ruhe, Schweigen, Stillschweigen und Schweigsamkeit. Die verschiedenen Bedeutungen wurden mittels alten Holz-Typographen jeweils auf recyceltes Papier gedruckt.

Marilá Dardots Oeuvre kennzeichnet sich auf verschiedenen Ebenen durch die Zusammenarbeit mit anderen Künstlern und die Bezugnahme auf Intellektuelle und Schriftsteller aus. *„I’ve never created anything on my own. My work usually relates either to an author, a book, a work of art, sometimes to visitors at the exhibition: there is always an Other at some stage of the process.“*<sup>1</sup> Während Ihres Residency-Aufenthalts bei Krinzinger Projekte, sammelte die Künstlerin alte Bücher, die ihr optisch gefielen, die sie aufgrund der deutschen Sprache aber nicht lesen konnte. Die Installation *Minha Biblioteca Vienense* ist eine Sammlung von Buch-Covern, die – nach Farben und Größen sortiert – eine farbige, geometrische Landschaft erzeugt, *„that could be understood as my inability to read them, but also as an attempt to create other meanings through abstraction.“* Für die zweite Installation *Código desconhecido (Unknown Code)* verwendete sie jene Buchseiten, die bei *Minha Biblioteca Vienense* nicht verwendet wurden. Allerdings wurde der bedruckte Teil der Buchseiten entfernt, sodass nur die Buchrückseiten übrig blieben. Diese ordnete sie der Größe nach so an, dass sie an unleserliche Barcodes erinnern: *„We can no longer read the narratives, but only its structure, which used to put the pages together in the correct order.“*

Einzelausstellungen u.a. bei Casa de Cultura Laura Alvi, Rio de Janeiro (2014), The Landscape is moving, Frieze London (2013), Novas Pinturas – Galeria Vermelho – São Paulo (2012), Museu de Arte Moderna de São Paulo (2011). Collections: Museu de Arte da Pampulha, Belo Horizonte; Museu de Arte Moderna de São Paulo MAM, São Paulo; Pinacoteca do Estado de São Paulo.

---

<sup>1</sup> Marilá Dardot im Gespräch mit Elisabeth Millqvist, 2013, link:

<http://www.wanas.se/english/ART/PREVIOUS/EXHIBITIONS/WanàsArt2013/MariláDardot.aspx>